



Vermittlerin Maria

Die Verehrung von Maria als Mutter von Jesus hat eine lange Tradition. Seiten 1 und 4

Frühlingskonzert

Am Sonntag, 15. Mai finden in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen die «emmer töne» statt. Seite 2

Emmer Kulturpreis

Die Organistin der Pfarrei Bruder Klaus, Erzsébet Achim, erhält von der Gemeinde Emmen den Emmer Kulturpreis 2021. Seite 5

Gemeinschaft

Die Pflege des Miteinanders ist auch Sinn und Zweck der Kirche. Deshalb bieten alle fünf Pfarreien des Pastoralraums verschiedene Veranstaltungen an, die Menschen zusammenführen. Seite 6



Wie Maria Gottes Schönheit ins Leben gebären. Foto: F. Stadler

Maria – eine Lebenshaltung

Jungfräulich, heisst es, habe Maria Jesus empfangen. Unglaublich viele theologische Bücher gibt es dazu. Diese lasse ich einmal beiseite. Ich möchte Jungfräulichkeit als einen Lebenszustand anschauen, den wir alle kennen und der uns im symbolischen Sinn sehr vertraut ist.

Diese Seite hier war vor wenigen Minuten noch ganz jungfräulich. Sie war noch nicht beschrieben, noch nicht voll – so wie es unser Kopf, unsere Agenda und unser Herz so oft sind. Jungfräulich meint so, noch Platz zu haben, offen zu sein für Ideen, etwas Neues, die Liebe, etwas völlig Unerwartetes. Empfangen heisst so, sich einzulassen, nicht alles im Griff haben zu wollen, neue Impulse, neues Leben zuzulassen.

Oft sind wir so durchstrukturiert, vorherbestimmt und verplant.

Was würde geschehen, wenn wir uns öffneten für Überraschendes, Unerwartetes? Für das, was niemand von uns denkt oder uns zutraut? Könnte es sein, dass die ewige Weisheit und Liebe so in und durch uns wirken könnte?

Jungfrau sein, schwanger werden, gebären – offen sein, geschehen lassen, Leben schenken.

Vielleicht nehmen wir uns im Marienmonat Mai einmal bewusst Zeit und denken darüber nach, wie wir dazu beitragen können, dass Gott durch uns in die Welt, ins Leben kommt.

Angelus Silesius schrieb: «Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.» Wenn wir Gott empfangen haben, dann muss er doch auch durch uns in

diese Welt hinein «geboren werden». Durch all meine Sinne soll das Licht, die Kraft, das Leben und die Liebe der ewigen Weisheit und Güte in dieser Welt Gestalt bekommen. Sodass Menschen durch uns Gott begegnen können. Diese Lebenshaltung inspiriert mich. Sie auch?

Franziska Stadler



Franziska Stadler ist Pfarreiseelsorgerin.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarre.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeggsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Matthias Vomstein, Diakon
(Ansprechperson)
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservierungen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli
Öffnungszeiten: Montag und
Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Sonntag, 8. Mai

Muttertag
09.45 Eucharistiefeier
Gabe: Elisabethenwerk
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Mittwoch, 11. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im BZ Emmenfeld

Donnerstag, 12. Mai

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
19.30 Maiandacht in der Pfarrkirche
Gerliswil

Samstag, 14. Mai

15.30 Eucharistiefeier im BZ Emmenfeld
20.30 Rosenkranzgebet und Kerzen-
prozession der MCPL

Sonntag, 15. Mai

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: St.-Josefs-Opfer
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 19. Mai

09.15 Eucharistiefeier

*Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter
www.kath.emmen-rothenburg.ch*

Maiandacht in Gerliswil



Wohin ich dich auch sende – ich bin mit dir. Foto: B. Stücheli

«Wohin ich dich auch sende, dahin sollst du gehen. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.» **Gott hat den Propheten Jeremia berufen. Dieser bekam einen Schrecken. Gott hat Maria berufen. Auch sie erschrak zuerst gewaltig.**

Gott beruft die Menschen heute noch. Aus einer Berufung heraus handeln viele Menschen, tun das, wozu sie sich berufen fühlen, und lassen sich nicht davon abbringen.

Maiandacht in Gerliswil

In der Maiandacht des Frauenbundes Emmen und der Frauengemeinschaft Gerliswil geht es dieses

Jahr um das Thema «Berufung». Walter Amstad und Gabi Kuhn werden diesen Gottesdienst gestalten. Musikalisch wird er vom Flüttabegg-Ensemble und dem Frauenflötenensemble Gerliswil umrahmt. Die Andacht findet am Donnerstag, 12. Mai um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Gerliswil statt. Anschliessend sind alle zu einem gemütlichen Ausklang ins Restaurant Alpissimo eingeladen. Auskunft erteilt Margrit Kurmann, Telefon 041 280 39 02. Wer einen Fahrdienst wünscht, melde sich bitte bei Caroline Buob, Telefon 041 280 01 38.

Gabi Kuhn

Frühlingskonzert in Emmen

Im Rahmen der «emmer töne» findet am Sonntag, 15. Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen ein Frühlingskonzert für Flöte und Orgel statt.

sb. Die Ostschweizerin Martina Jucker an der Querflöte und Markus Kühnis an der Orgel spielen Werke von Carl Philipp Emmanuel Bach, Antonín Dvořák, Johann Sebastian Bach, Eugène Bozza, Wilhelm Popp, Frédéric Chopin, Hans André Stamm und Vittorio Monti.

Freischaffende Musikerin

Martina Jucker hat das Lehr- und Orchesterdiplom und ist als freischaffende Musikerin und Musikpädagogin tätig. Als Kammermusikerin konzertiert sie hauptsächlich mit ihrem Duo Carman. Ebenso wird sie regelmässig als Zuzügerin in Sinfonieorchestern engagiert. Nebst ihrer Konzerttätigkeit gibt Martina Jucker ihre Leidenschaft für die Musik weiter und unterrichtet an der Musikschule Herisau Querflöte und Kammermusik.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Todesfälle

7. April Ernst Wey (1940)
15. April Margrit Widmer-Marti (1928)
16. April Karl Züger (1957)
23. April Theodor Riederer (1946)
24. April Pia Steiger-Roth (1940)
26. April Walter Sommerhalder (1947)

Fastenaktion-Spenden

Spenden an die Fastenaktion können direkt auf PC 60-19191-7 mit dem Vermerk «Pfarrei St. Mauritius Emmen» eingezahlt werden.

Heimosterkerzen

Heimosterkerzen können das ganze Jahr für 15 Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Agenda

Frauenbund Emmen

Seniorenachmittag

Mittwoch, 11. Mai, 14.00
Pfarreizentrum Emmen

Frauenbund Emmen

Line-Dance-Workshop

Freitag, 13. Mai, 19.30
Pfarreizentrum Emmen
Kursleitung: Verena Wegmüller
Kosten: 10 Franken, inklusive Getränk
Anmeldung bis 8. Mai an Jessica Böse,
Telefon 079 377 68 70 oder E-Mail
info@frauenbund-emmen.ch

KAB und Frauenbund Emmen

Sonntagstreff

Sonntag, 15. Mai, 11.00–16.00
Pfarreizentrum Emmen
Anmeldung: bis 13. Mai an
Elsbeth Wyler, Telefon 041 260 16 34

Flohmarkt

Samstag, 21. Mai, 10.00–16.00
Pfarreizentrum Emmen
Mit Markt-Kafi

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Matthias Vomstein, Diakon
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 6. Mai

09.15 Eucharistiefeier mit Aussetzung,
Anbetung und Beichte bis 11.00

Samstag, 7. Mai

15.00 Eucharistiefeier der Vietnamesen
18.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung: Lord Singers
Gabe: Elisabethenwerk

Sonntag, 8. Mai

Muttertag

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 11. Mai

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Freitag, 13. Mai

09.15 Eucharistiefeier (Marienmesse)

Samstag, 14. Mai

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: St.-Josefs-Opfer

Sonntag, 15. Mai

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 18. Mai

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

8. Mai – Muttertag



Mutter und Kind am fröhlichen Sommerfest in Adelboden. Foto: S. Inäbnit

Die Eucharistiefeier am Samstagabend, 7. Mai um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria wird von den Lord Singers mitgestaltet. Die Kollekte wird aufgenommen für das Elisabethenwerk, das Frauen und Mütter in aller Welt unterstützt.

gi. Ich habe meine Mutter jeweils besucht und ihr Blumen mitgebracht und weiss, dass sie sich sehr darüber gefreut hat. Ich freue mich ebenfalls, wenn sich meine Kinder melden. Zugleich empfinde ich diesen Tag als zwiespältig. So viele wissen, wie eine gute Mutter sein soll. Verzichteten Mütter auf eine Berufstätigkeit, gelten sie als

weltfremd. Sind sie berufstätig, gelten sie als Rabenmütter. Verzichteten Frauen auf Kinder, müssen sie sich kritischen Fragen stellen.

Gott begleitet

In der Bibel werden viele verschiedene Frauen- und Müttertypen beschrieben. Man kann eine Vielfalt von Lebenswegen darin finden. Über diese richtet Gott nicht. Gott begleitet sie, auch wenn sie einen ganz eigenen Verlauf nehmen. Es geht darum, dass jede einzelne Frau die innere Freiheit findet, ihr Muttersein zu gestalten – im Hören auf ihr eigenes Herz.

Pfingstlager der Jubla

Der Jubla-Zoo in Kriens braucht dringend Hilfe. Zoowärter Spencer hat vergessen, die Zootüre abzuschliessen, so sind die meisten Tiere geflohen. Die Jubla St. Maria bietet Hilfe an.

Übers Pfingstwochenende vom 4. bis 6. Juni geht die Jubla nach Kriens, um dem Jubla-Zoo unter die Arme zu greifen. Als Unterkunft dienen Zelte, für feines Essen ist gesorgt. Alle Kinder ab dem Jahrgang 2015, die sich drei

Tage in der Natur bewegen, neues erlernen und viele abenteuerliche Spiele spielen möchten, sind herzlich eingeladen, mitzukommen, um den Zoowärter zu unterstützen. Anmeldeschluss ist der 20. Mai. Die Kosten für drei Tage Abenteuer betragen 50 Franken pro Kind. Anmeldeformular und weitere Informationen finden sich auf der Webseite jublastmaria.ch und sind im Pfarreisekretariat erhältlich.

Lenny, Laya, Vinzenz
Lagerleitung Pfingstlager

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Jahrzeit

Samstag, 7. Mai, 18.00:
Sofie Steinmann-Döös

Todesfälle

13. April Josef Fallegger (1922)
18. April Bernhard Nuber (1931)

Aktion zöndhölzli

Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern,
PC 30-38112-0,
IBAN CH26 0630 0016 1837 7880 2

Kondolenzkarten

Eine grosse Auswahl an Kondolenzkarten der Aktion zöndhölzli ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

Heimosterkerzen

Heimosterkerzen können das ganze Jahr für 15 Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Agenda

Pro senectute

Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 09.00–10.00

Pfarreizentrum St. Maria

Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Kontakt: Begoña Monterrubio,
Telefon 041 280 96 24

Mittagstreff St. Maria

Mittagessen

Donnerstag, 12. Mai, 12.00

Pfarreizentrum St. Maria

Kosten: 10 Franken; Anmeldung bis Montag, 9. Mai an das Pfarreisekretariat,
Telefon 041 552 60 30

Handarbeitstreff

Freitag, 20. Mai, 13.30–16.30

Pfarreizentrum St. Maria

Wer gerne in gemütlicher Gesellschaft Handarbeiten fertigt und die Gelegenheit nutzen will, sich mit anderen bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, ist jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Susan Duner, Telefon 076 420 50 52

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarre.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Wegen Umbau bis 2024 geschlossen
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Corneliamaaria Vögeli
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 7. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Alp

Sonntag, 8. Mai

Muttertag

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Apéro

Gabe: Sozialfonds der Frauengemein-
schaft Gerliswil

13.30 Eucharistiefeier der MKSH

Dienstag, 10. Mai

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

19.30 Antonius-Andacht der MKSH

Donnerstag, 12. Mai

19.30 Maiandacht

Frauengemeinschaft Gerliswil und
Frauenbund Emmen

Samstag, 14. Mai

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Sonntag, 15. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Dreissigster für Josef Käslin

Gabe: St.-Josefs-Opfer

Dienstag, 17. Mai

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

19.30 Antonius-Andacht der MKSH

Donnerstag, 19. Mai

10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Alp

Wie hast du's mit Maria?



Skulptur «Maria mit Jesus» in der Kapelle Alp. Foto: W. Amstad

Die Marienfrömmigkeit hat sich im Laufe der Zeit verändert und entwickelt.

Weil man sich für Jesus interessiert, will man auch etwas über seine Mutter wissen. Es entstehen Legenden über ihre Eltern und ihre Jugend. Und um die Göttlichkeit von Jesus zu betonen, bekommt Maria den Titel Gottesmutter. Durch Jesus zu Maria – das gilt für das Altertum. Weil man Jesus als Sohn Gottes anerkennen will, beschäftigt man sich auch mit Maria.

Durch Maria zu Jesus

Ab dem 6. Jahrhundert ändert die Denkrichtung. Durch viele Konzilien und Dogmen rückt Jesus immer mehr in die Sphäre von Gott. Nun braucht es eine Person, die den grossen Abstand überbrücken kann. Da bietet sich Maria als die Frau an, die auf der Seite der Menschen steht. In Zeiten von Not und Krieg kann sie angerufen werden. Sie wird zur Schmerzensmutter, die mitleidet, zur Schutzmantelmadonna, bei der wir Geborgenheit finden. Sie setzt sich für uns ein, wenn Christus uns als strenger Richter entgegenkommt. Durch Maria zu Jesus – das gilt für das Mittelalter. Maria wird zur

Vermittlerin und Fürsprecherin zwischen uns und Jesus Christus.

Mehr Maria als Jesus

Je mehr die Reformation die Heiligenverehrung und den Marienkult kritisiert, umso mehr betont die katholische Kirche die Marienfrömmigkeit. Wallfahrten und Marienandachten werden ins Leben gerufen. Es entstehen neue Marienfeste und zwei neue Dogmen werden verkündet: Mariä Erhöhung (1854) und die Aufnahme Mariens in den Himmel (1950). Bis zur Mitte des letzten Jahrhunderts können wir von einer Überbetonung von Maria im katholischen Glaubensleben sprechen. Mehr Maria als Jesus – erst das Zweite Vatikanische Konzil hat diese Entwicklung korrigiert.

Zu Jesus mit Maria

Mit Maria versuchen wir, Jesus näherzukommen. Mit ihr als Wegbegleiterin tasten wir uns an ihn heran, an seine Vorstellungen von einem guten und erfüllten Leben, mit ihr als Schwester im Glauben, die Ja sagt zu ihrem Weg und sich in den Dienst der Sache Gottes stellt. Zu Jesus mit Maria – ein gutes Leitwort für jede Marienandacht.

Walter Amstad

Rosenkranzgebet

Jeden Montag und Freitag, 15.00
in der Schooswaldkapelle

Jahrzeiten

Sonntag, 8. Mai, 10.00:

Anna und Josef Imgrüth-Heggli, Josef und Marie Heggli-Meier und Angehörige

Sonntag, 15. Mai, 10.00:

Hildegard und Alois Stadelmann-Walthert; Maria und Alfred

Duner-Schüpfer, Paula und Alfred

Duner-Bühler, Martha Cavallini-Duner,

Edi Duner-Schraner, Erna Wach-Duner,

Bernadette Amstutz-Duner

Todesfall

2. April Johann Baschung-Eichmann
(1944)

Gaben

10. April Fastenaktion-Projekt 1153.50

14. und Christen im

18. April Heiligen Land 230.00

16. und

17. April MIBA Patenschaften 729.80

Heimosterkerzen

Heimosterkerzen können das ganze Jahr für 15 Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Agenda

Lord Singers Emmen

Benefizkonzert für die Ukraine

Freitag, 6. Mai, 20.00

Die Lord Singers laden zum Benefizkonzert für die Ukraine in die Pfarrkirche Gerliswil ein. Unter der Leitung von Jörg Heeb sammeln verschiedene Gesangsgruppen, Band und Musiker für Ärzte ohne Grenzen.

Frauengemeinschaft

Maiandacht

Donnerstag, 12. Mai, 19.30

Die Frauengemeinschaft Gerliswil feiert gemeinsam mit dem Frauenbund Emmen Wortgottesdienst zu Ehren Mariens in der Pfarrkirche Gerliswil. Nach der Maiandacht ist gemütlicher Ausklang im Restaurant Alpissimo.

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30 und
13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Samstag, 7. Mai

06.00 Eritreer – Gottesdienst
17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion;
Jugendgottesdienst
Dreissigster für Seppi Lütolf
Gabe: Jugendvereine

Mittwoch, 11. Mai

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 14. Mai

17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: St.-Josefs-Opfer

Sonntag, 15. Mai

09.00 Eritreer – biblische Lektion
19.00 Wochenstart-Gottesdienst
Thema: Der Heilige Geist – mein
Beistand

Mittwoch, 18. Mai

09.15 Eucharistiefeier
Geburtstags-Dank-Gottesdienst

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 17.00 in der Pfarrkirche
Bruder Klaus

Jugendgottesdienst



Die Jugendvereine haben den Dank-Dir-Preis 2021 erhalten. Foto: R. Conciatori

Der Muttertag ist ein Tag zu Ehren aller Mütter. Ursprünglich kein traditionell kirchliches Fest und erst 1914 in den USA entstanden, erfreut sich dieser Tag mittlerweile auch in der Schweiz grosser Beliebtheit.

uz. Am Vorabend des Muttertags, am Samstag, 7. Mai, 17.00 Uhr feiert die Pfarrei Bruder Klaus einen Jugendgottesdienst, der von den Jugendvereinen der Pfarrei Bruder Klaus besonders für die Mamis gestaltet wird. Aber selbstver-

ständig sind alle, (auch die Papis) und besonders Familien mit Kindern und Jugendlichen dazu herzlich eingeladen. Eine Jugend-Band wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. An Pfingsten 2021 haben unsere Jugendvereine sensationell den Dank-Dir-Preis der Landeskirche erhalten. Die Fahnen und das Banner zieren seither den Platz vor und um die Kirche. An Pfingsten 2022 wird der Wander-Preis weitergegeben werden. Wir dürfen gespannt sein, wohin...

Emmer Kulturpreis 2021

Die Gemeinde Emmen verleiht der Organistin von Bruder Klaus, Erzsèbet Achim, den Emmer Kulturpreis 2021.

Die Pfarrei Bruder Klaus und die Katholische Kirchgemeinde gratulieren Erzsèbet Achim herzlich zu dieser besonderen Ehre. Das Pfarreiteam freut sich sehr, in Erzsèbet Achim eine gleichermassen sympathische wie renommierte Kirchenmusikerin in den eigenen Reihen zu haben.

Organistin und Konzertpianistin
Seit 2009 musiziert Erzsèbet Achim an fast jedem Wochenende und an allen Festtagen in den

Gottesdiensten an der Orgel und/oder am Klavier und spielt Konzerte im In- und Ausland. Kompetent unterstützt sie den Kirchenchor bei seinen Auftritten. Solistinnen und Solisten schätzen ihre einfühlsame Begleitung und ihr breites Repertoire in verschiedenen Musikstilen. Auch als künstlerische Leiterin der Konzertreihe «TonArt» hat sie sich einen Namen gemacht.

Einladung zur Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am Montag, 16. Mai von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Klaus statt.

Ulrike Zimmermann

Todesfall

23. April John Bregenzer (1933)

Riffig-Kapelle

Im Marienmonat Mai ist die Riffig-Kapelle jeweils von 08.00 bis 20.00 offen für einen Moment der Stille, der Besinnung, des Gebetes oder des Dankes.

Agenda

Mütter-/Väterberatung

Montag, 9. Mai, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Anmeldung: Montag bis Freitag,
08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

Mittagstisch

Dienstag, 10. Mai, 12.00

Dorothee-Saal

Anmeldung bis Donnerstag, 5. Mai
an das Pfarreisekretariat Bruder Klaus,
Telefon 041 552 60 40 oder E-Mail
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 11. Mai, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Spatzenzmorge

Montag, 16. Mai, 09.00

Dorothee-Saal

Anmeldung bis Freitag, 13. Mai an
Angela Imiela, Telefon 078 656 67 61

Verleihung Kulturpreis

Montag, 16. Mai, 19.00

Pfarrkirche Bruder Klaus

Verleihung des Kulturpreises an
Erzsèbet Achim

Geburtstags-Dank

Mittwoch, 18. Mai, 09.15

Pfarrkirche Bruder Klaus

Einladung zum Geburtstags-Dank-
Gottesdienst mit anschliessendem
Beisammensein im Pfarreizentrum

TonArt-Konzert

Freitag, 3. Juni, 19.00

Pfarrkirche Bruder Klaus

Die TonArt-Konzertreihe lädt zum Thema
fliegende Töne zu festlicher Kammermusik
mit Saxophon, Cello und Orgel ein.
Der Eintritt beträgt 15 Franken.

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Claudia Ernst, Leitende Katechetin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
Öffnungszeiten: Montag, Freitag,
13.30–17.00; Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag, 08.00–11.00

Gottesdienste

Samstag, 7. Mai

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Burgmusik

Sonntag, 8. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Burgmusik
Gabe: Information Kirchliche Berufe

Dienstag, 10. Mai

19.30 Maiandacht in Bertiswil
Gestaltung: Liturgiegruppe

Mittwoch, 11. Mai

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 14. Mai

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 15. Mai

10.00 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Gabe: Kinderhilfe Emmaus

Dienstag, 17. Mai

19.30 Maiandacht in der Pfarrkirche
Mitwirkung: Seniorenchor

Donnerstag, 19. Mai

18.00 Eucharistiefeier in Bertiswil

BarBARaBar

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag,
8. Mai lädt der Pfarreirat zu einem kleinen
Apéro auf dem Kirchplatz ein.

Das Miteinander pflegen



Gemeinsam Zeit verbringen. Foto: N. Horat

In der Praktischen Theologie ist die Pflege des Miteinanders (griech. Koinonia, lat. communio) genauso wichtig wie die Feier der Gottesdienste (griech. leiturgia), die Sorge für den Nächsten (griech. diakonia) und die Verkündigung (griech. martyria). Diese vier Grundvollzüge bezeichnen Sinn und Zweck der Kirche und beschreiben ihre vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten.

Deshalb bieten alle fünf Pfarreien im Pastoralraum Emmen-Rothenburg neben zahlreichen inhaltsreichen Liturgien während des Kirchenjahres, dem Religionsunterricht und Erwachsenenbildungsveranstaltungen und einer eigenen Sozialberatung besonders auch Veranstaltungen an, die Menschen zusammenführen und sie Gemeinschaft erfahren lassen.

Vielfältige Angebote

Mittagstische bieten die Pfarreien

monatlich oder vierteljährlich an. Für einen kleinen Unkostenbeitrag kochen Freiwillige ein köstliches Essen und Menschen können in Gemeinschaft eine feine Mahlzeit einnehmen. Diese Mittagstische werden gerne von Seniorinnen und Senioren genutzt, aber es sind auch Familien mit Kindern herzlich willkommen. Bis sechs Jahre ist das Essen gratis, bis 12 Jahre zahlen Schülerinnen und Schüler nur den halben Preis und werden bevorzugt bedient, damit sie am Nachmittag wieder rechtzeitig in der Schule sein können.

Stöck, Wys, Stich

Viele Menschen jassen gerne, haben aber zu ihrem Bedauern vielleicht zu wenig Gelegenheit dazu. Da sind Jassnachmittage eine willkommene Abwechslung. In vergnügter Runde wird gejasst und dazu sogar noch Kaffee und Kuchen angeboten.

Verschiedene Angebote im Pastoralraum

10. Mai, 12.00	Mittagstisch im Dorothee-Saal Bruder Klaus
11. Mai, 13.30	Jass-Nachmittag im Pfarreizentrum Bruder Klaus
11. Mai, 14.00	Jass-Nachmittag im Pfarreizentrum Emmen
12. Mai, 12.00	Mittagstreff, Mittagessen im Pfarreizentrum St. Maria
15. Mai, 11.00	Sonntagstreff, Mittagessen in Gemeinschaft im Pfarreizentrum Emmen
20. Mai, 13.30	Handarbeitstreff im Pfarreizentrum St. Maria
21. Mai, 10.00	Flohmarkt mit Markt-Kafi im Pfarreizentrum Emmen
25. Mai, 13.30	Jass-Nachmittag im Pfarreizentrum Bruder Klaus
25. Mai, 13.30	Kreative Frauen im Pfarrhaus Gerliswil

Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unserer Webseite.

Grosses Jugendengagement

Einfach grossartig ist, was die Jugendvereine Blauring und Jungwacht und die Ministrantinnen und Ministranten aller Pfarreien an Gruppenstunden, Veranstaltungen und Lagern durchführen. Die Kinder haben eindrucksvolle Erlebnisse mit vielen Abenteuern und Jugendliche übernehmen von frühester Jugend an Mitverantwortung. Die Jugendvereine der Pfarrei Bruder Klaus wurden übrigens 2021 mit dem renommierten Dank-Dir-Preis der Landeskirche ausgezeichnet.

Musikalisch unterwegs

Auch die Kirchenchöre stiften und pflegen Gemeinschaft. Das gemeinsame Singen und das Üben auf ein Ziel hin (Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten) verbindet genauso wie gesellige Anlässe.

Danke

Das sind nur wenige Beispiele. Vieles ist in diesem Beitrag noch nicht beschrieben: die Engagements der Pfarreiräte, der Frauengemeinschaften, der Liturgie- und Familien- und Kindergottesdienstgruppen, der Mithelfenden bei sozialen Projekten wie die Weihnachtspäckliaktion, die vielen Apéros und einiges mehr. Deutlich aber wird: Ohne die Mithilfe von ganz vielen ist das Engagement der Kirche für das Pflegen des Miteinanders gar nicht möglich. DANKE.

Ulrike Zimmermann

Vivian Erni aus Römerswil wird Schweizergardist

Es war ein Bubentraum, sagt Vivian Erni (25). Der Informatiker aus Römerswil wird am 6. Mai als Schweizergardist vereidigt. Er versteht den Einsatz als «Dienst am Glauben».

«Wenn ich es jetzt nicht mache, wird das nie mehr was», sagte sich Vivian Erni. Der 25-jährige Informatiker aus Römerswil stand gerade vor einem Stellenwechsel – eine passende Gelegenheit, den Kindheits Traum von der Schweizergarde doch noch wahr werden zu lassen.

Dienst am Glauben

«Das Militär ist ein Dienst am Vaterland und die Schweizergarde ein Dienst am Glauben», erläutert er seine Motivation. Zum Priester eigne er sich weniger, sagt er lachend. Dabei kennt der ehemalige Ministrant durchaus Zeiten, in denen der Glaube für ihn kaum von Bedeutung war. Erst in den letzten Jahren seien existenzielle Fragen für ihn wichtiger geworden: «Nach welchen Grundwerten möchte ich mein Leben ausrichten?» Damit sei der Glaube wieder mehr ins Zentrum gerückt.

Eine Frage der Einstellung

Auch philosophische Fragen beschäftigen den jungen Luzerner.



An seiner Vereidigung am 6. Mai wird Vivian Erni aus Römerswil schwören, dass er bereit ist, für den Papst sein Leben hinzugeben. Foto: Päpstliche Schweizergarde

Er lese gerade Schriften des griechischen Philosophen Platon, darüber könne man wunderbar nachdenken, wenn man etwa bei der Schildwache zwei Stunden lang eine Tür anschauen müsse. Dass dies nicht die spannendste Tätigkeit eines Gardisten ist, gibt Erni unumwunden zu.

Dem Papst gegenüber

Papst Franziskus wird er erst kurz vor der Vereidigung persönlich

treffen, bislang hat er ihn nur aus der Ferne gesehen. Alltäglich sei das nicht: «Da wird einem bewusst: Das ist jetzt der Papst!»

Vereidigung

Am 6. Mai wird Vivian Erni schwören, dass er bereit ist, für den Papst sein Leben hinzugeben. Eine einfache Entscheidung sei das gewiss nicht, «aber es ist eine Frage der Einstellung», meint er nüchtern.

In der Mehrsprachen-WG

Neu ist für den 25-Jährigen das Zusammensein mit Männern aus allen Landesteilen der Schweiz. «Mein Französisch ist nicht ganz so eingerostet, wie ich dachte», erzählt er mit einem Schmunzeln. Manchmal würden Gardisten in einem Satz Wörter aus drei Landessprachen benutzen, «Aber das geht ganz gut.»

Sylvia Stam



Die Glocke läutet für den Frieden. Foto: Archiv Pfarrei St. Barbara

Friedensgebet am Freitag

In der Ukraine, in Europa tobt ein für viele bisher nicht für möglich gehaltener Krieg. Viele Menschen sind betroffen von den Geschehnissen vor unserer Haustüre. Der Krieg bringt grosses Leid und Trauer in die betroffenen Gebiete. Weltweit herrschen Angst und Unsicherheit, was die Zukunft bringen wird.

Die Geschichte lehrt uns, dass Waffen nie ein Weg sind, ein Problem zu lösen. Es braucht von allen Beteiligten Schritte auf dem Weg des Friedens.

Zusätzlich zu den Aktionen und Zeichen in den Pfarreien laden wir Sie jeweils am Freitag von 18.55 bis 19.15 Uhr zum «Ökumenischen Friedensgebet am Freitag» auf der Alten Holzbrücke zwischen Emmen und Rothenburg ein. Wir halten inne, schweigen, hören auf das Läuten der Glocke, beten gemeinsam oder singen miteinander ein Lied.

Herzliche Einladung zu diesem ökumenischen Angebot – noch bis Pfingsten – jeweils am Freitagabend.

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 50
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwalter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 05
stefan.stadelmann@kath-emmen.ch

Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident
hermann.fries@kath-emmen.ch

Kirchgemeindepapament

Rosalba Martello Panno, Präsidentin
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Stefano Ranfi, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind
Beratungen am Montag, Dienstag und
Donnerstag möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntäglich donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion Pastoralraumseiten: Marianne Grob
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat,
Telefon 041 552 60 00,
nadja.horat@kath-emmen.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern,
www.ud-medien.ch



Zu zweit macht das Deutschlernen mehr Spass. Foto: J. Vogel

Blickfang

Beim Deutschlernen helfen

Um eine Sprache zu lernen, muss man üben. Nebst einem Deutschkurs ist es wichtig, das Gelernte im Alltag anzuwenden. Caritas Luzern vermittelt im Projekt «In Deutsch unterwegs» Sprachtandems zwischen Fremdsprachigen und Freiwilligen. Aktuell sind Freiwillige gesucht. Ob man gemeinsam einen Kaffee trinkt oder einen Spaziergang macht: Wo und wann die Treffen stattfinden, entscheiden die Tandems selbst. Sie finden etwa alle zwei Wochen statt und dauern eine bis zwei Stunden. Caritas Luzern begleitet den Einsatz während zwei Jahren. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite caritas-luzern.ch/freiwillig_deutsch

Gottesdienste

Freitag, 6. Mai

09.15 SM Eucharistie

Samstag, 7. Mai

06.00 BK Eritreer
10.00 GE BZA Wort und Kommunion
15.00 SM Vietnamesen
17.00 BK Wort und Kommunion
18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 8. Mai

09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Wort und Kommunion
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
13.30 GE Eucharistie (MKSH)

Dienstag, 10. Mai

09.15 GE SW Eucharistie
19.30 GE Andacht (MKSH)
19.30 SB BW Maiandacht

Mittwoch, 11. Mai

09.00 SB Wort und Kommunion
09.15 BK Wort und Kommunion
10.15 EM BZE Wort und Kommunion
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 12. Mai

09.15 EM Wort und Kommunion
19.30 GE Maiandacht

Freitag, 13. Mai

09.15 SM Eucharistie

Samstag, 14. Mai

10.00 GE BZA Eucharistie
15.30 EM BZE Eucharistie
17.00 BK Wort und Kommunion
18.00 SM Wort und Kommunion
18.30 SB Wort und Kommunion
20.30 EM Prozession (MCPL)

Sonntag, 15. Mai

09.00 BK Eritreer
09.45 EM Wort und Kommunion
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Wort und Kommunion
10.00 SB Eucharistie
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
19.00 BK Wochenstart

Dienstag, 17. Mai

09.15 GE SW Eucharistie
19.30 GE Andacht (MKSH)
19.30 SB Maiandacht

Mittwoch, 18. Mai

09.15 BK Eucharistie
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 19. Mai

09.15 EM Eucharistie
10.00 GE BZA Ökumenisch
18.00 SB BW Eucharistie

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
EM BZE	Betagtenzentrum Emmenfeld
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
GE BZA	Betagtenzentrum Alp
GE SW	Schooswaldkapelle
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

Schlusspunkt

Schweig still mein Herz,
die Bäume beten.
Ich sprach zum Baum:
Erzähl mir von Gott.
Und er blühte.

Rabindranath Tagore